

Leserbriefe

Entscheidung bestimmt kein Zuckerlecken

Zu: *Bieber-Projekt Nackenheim*

Mit großem Interesse verfolge ich als Alt-Nackenheimer die Entwicklung meiner Heimatgemeinde. So auch das anstehende Projekt von Bieber's im Unterfeld.

Aus wirtschaftlicher Sicht wäre ein Zustandekommen nach den bisherigen Darstellungen für den Gemeindegeldbeutel sehr willkommen. Das macht auch die positive Einstellung des Ortsobershauptes zu diesem Vorhaben verständlich. Wenn es jedoch dazu kommt, daß sich die Gemeindevertreter durch die Betreibergruppe unter Druck setzen lassen, ich zitiere wörtlich einen Auszug der veröffentlichten Rede von Herrn Heinz Borst in der AZ: „zum Schluß möchte ich nicht unerwähnt lassen, daß wir auch Alternativen haben: Standorte an denen man Bieber's mit offenen Armen und hohen Zuschüssen aufnehmen würde“, dann besteht die Gefahr, daß für die Zukunft von Nackenheim nicht wieder gutzumachende Fehlentschei-

dungen getroffen werden können. Es stimmt mich bedenklich, daß von seiten unseres Ortsobershauptes bisher nur die positiven Aspekte eine Darstellung fanden.

Dies hat mit dazu beigetragen, daß gerade unter den älteren Mitbürgern eine völlig falsche Vorstellung über das Projekt besteht. Sie sagen Bieber's und meinen Massa oder Aldi. In dieser Situation ist es begrüßenswert, daß sich die Bürgerinitiative – Lebenswertes Nackenheim – gebildet hat. Hier handelt es sich nicht um Chaoten, sondern um junge, mit beiden Füßen fest im Leben stehende Nackenheimer, die frei von Fraktionszwang in der Lage sind, auch die gravierenden Schattenseiten eines solchen Vorhabens für Nackenheim und seine Bürger aufzuzeigen. Dies verdient Respekt und Unterstützung.

Die in Kürze ins Haus stehende Entscheidung der Gemeindevertretung über das raumplanerische Verfahren ist sicherlich kein Zuckerlecken, gibt es doch erfahrungsgemäß aus diesem Verfahren kein Zurück mehr. So stellt sich abschließend die Frage: Bieber's oder ein lebenswertes Nackenheim?

FRIEDEL HOFMANN
6506 Nackenheim